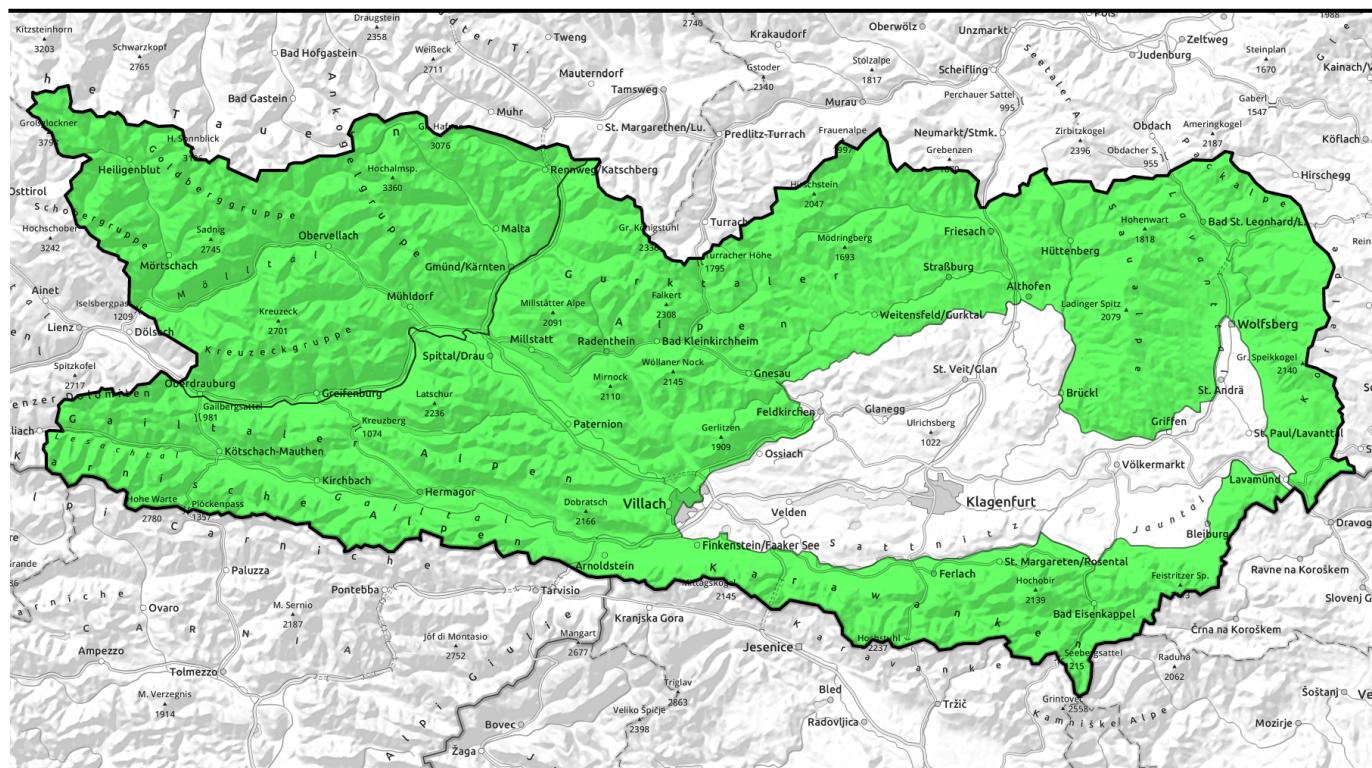


07.03.2022

Günstige Lawinensituation



Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West



Lawinenprobleme



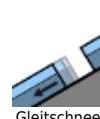
Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich

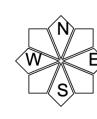


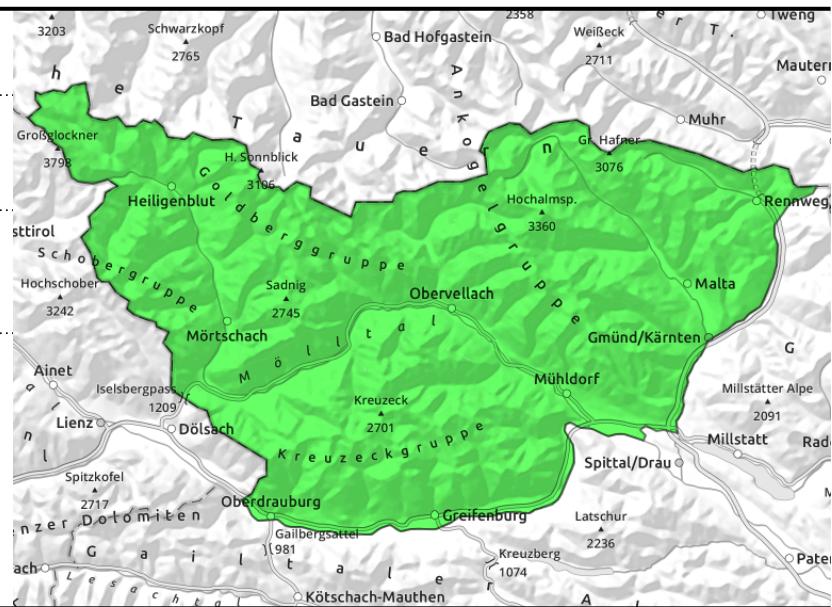
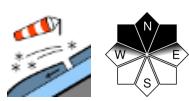
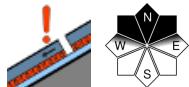
groß



sehr groß

Exposition



07.03.2022**Schobergruppe, Glocknergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe**

Günstige Lawinensituation

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. An vereinzelten Stellen in nördlichen Expositionen und hohen Lagen (über 2400 m) ist durch eine große Zusatzbelastung eine Auslösung im Altschnee möglich. Die Gefahrenstellen umfassen dabei vor allem die Übergänge von wenig zu viel Schnee im selten befahrenen und extrem steilen Gelände. Die Gefahrenstellen sind dabei jedoch nur schwer zu erkennen. Bei einer Auslösung im Altschnee sind Schneebrett-Lawinen von mittlerer Größe möglich. Triebsschneeeansammlungen können in hohen Lagen (über 2400 m) und schattigen Expositionen störanfällig sein, jedoch können diese nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind dabei gut zu erkennen und umfassen Rinnen, Mulden und Geländekanten. Bei Auslösung sind kleine Schneebrett-Lawinen zu erwarten. In extrem steilen Gelände sollten diese vor allem hinsichtlich der Absturzgefahr sehr vorsichtig beurteilt werden.

Schneedeckenaufbau

In schattigen Expositionen sind teilweise (persistente) Schwachschichten innerhalb der Altschneedecke vorhanden. In schattigen Expositionen in hohen Lagen (über 2400 m) sind unterschiedliche Triebsschneeschichten sehr vereinzelt noch nicht mit der Altschneedecke verbunden. In sonnigen Expositionen ist eine günstig aufgebaute und verfestigte Altschneedecke vorzufinden. An Geländekanten ist durch den starken Wind der letzten Wochen eine meist nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Montag behauptet sich im Bergland mit mäßigem, in exponierten Lagen in Böen auch lebhaftem Nordwind überwiegend sonniges Wetter. Meist gibt es strahlenden Sonnenschein. Auf 2000 m hat es zu Mittag um -7 Grad, auf 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

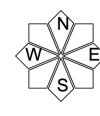
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

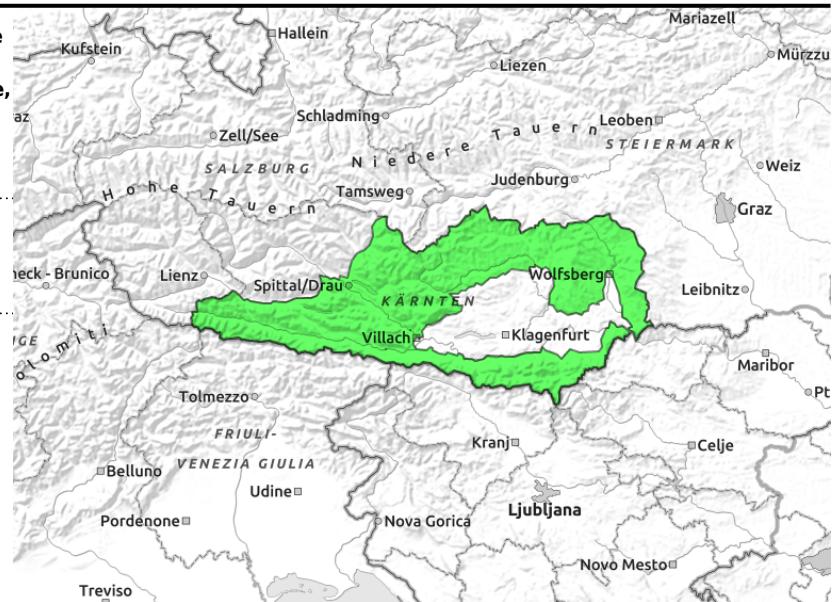
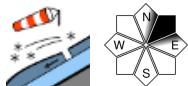


Exposition



07.03.2022

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West



Günstige Lawinensituation

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Ältere Triebsschneeeansammlungen können in hohen Lagen und schattigen Expositionen nur noch sehr vereinzelt störanfällig sein. Eine Auslösung ist nur bei einer großen Zusatzbelastung möglich. Die Gefahrenstellen sind dabei gut zu erkennen und umfassen Rinnen, Mulden und Geländekanten. Bei Auslösung sind nur kleine Schneebrett-Lawinen zu erwarten. In extrem steilen Gelände sollten diese vor allem hinsichtlich der Absturzgefahr sehr vorsichtig beurteilt werden.

Schneedeckenaufbau

In sonnigen Expositionen ist eine geringmächtige, günstig aufgebaute und verfestigte Altschneedecke vorzufinden. In schattigen Expositionen sind ältere Triebsschneeschichten sehr vereinzelt noch nicht mit der Altschneedecke verbunden. An Geländekanten ist durch den starken Wind der letzten Wochen eine meist nur sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden. In tieferen Lagen ist keine oder nur eine sehr geringmächtige Schneedecke vorhanden.

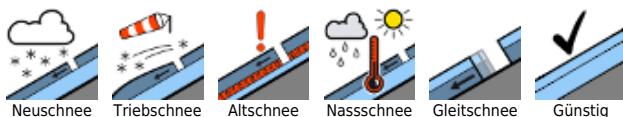
Wetter

Am Montag behauptet sich im Bergland mit mäßigem, in exponierten Lagen in Böen auch lebhaftem Nordwind überwiegend sonniges Wetter. Meist gibt es strahlenden Sonnenschein. Vor allem in den östlichen Gebirgsgruppen können sich aber im Tagesverlauf vorübergehend auch harmlose Quellwolken zeigen, so mancher Gipfel zur steirischen Grenze hin könnte dabei kurzzeitig sogar einmal in Nebel geraten. Auf 2000 m hat es zu Mittag um -10 Grad, auf 3000 m um -13 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

